

Zwischenbericht Integrationsprojekt „better together“: Sommer- und Herbstferien 2017

Das Integrationsprojekt „better together“ fand bereits in den Frühlings- und Sportferien grossen Anklang bei den asylsuchenden Kindern und Jugendlichen. Daher freut es uns umso mehr zwei weitere Ausflüge in den Sommerferien und einen Ausflug in den Herbstferien organisieren zu dürfen. Genauere Informationen zu den Ausflügen im Februar und April entnehmen Sie bitte aus dem letzten Zwischenbericht.

Im Namen des VSJF möchten wir uns herzlich bei unseren Partnerorganisationen SIG und PLJS für die Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen bedanken. Ein weiterer Dank geht an all die zahlreichen und motivierten Freiwilligen, die mit Freude die Kinder und Jugendlichen während den Ausflügen begleitet haben. Und schliesslich ein grosses Dankeschön an das Beschäftigungsteam der AOZ, das uns sehr bei der Planung und Durchführung der Ausflüge unterstützt hat. Die AOZ ist stets froh über unseren Beitrag in den Schulferien, damit den asylsuchenden Kindern und Jugendlichen auch während der schulfreien Zeit ein abwechslungsreiches Programm angeboten werden kann.

Ausflüge im Sommer und Herbst 2017

Zum ersten Mal gingen wir dieses Jahr in den Zoo in Zürich; ein Ausflug, der oft auch von der AOZ für die Kinder und Jugendlichen organisiert wird. Der Ausflug in die Minigolfhalle war auch eine Premiere, welche grossen Anklang bei den TeilnehmerInnen fand. Als letzter Ausflug wurde, wie bereits letztes Jahr, Bowling organisiert welches immer wieder ein erfolgreicher und toller Ausflug ist. Mehr Details zu den zwei Ausflügen können Sie aus dem untenstehenden Bericht entnehmen, der von Viviane Estermann verfasst wurde.

Datum	Ausflüge	Anzahl Asylsuchende	Anzahl Freiwillige
Mi, 19.07.2017	Zoo Zürich	15	7
Di, 08.08.2017	Indoor Minigolf	25	8
Di, 17.10.2017	Bowling	8	2

Zoo Zürich

Am 19.7.17 durften wir elf Jugendliche und vier Kinder in den Zoo einladen. Da wir bereits vor dem Mittag im Juch losgingen, machte sich beim Eintreffen im Zoo der Hunger bemerkbar. So entschlossen wir uns, zuerst die vom Juch gemachten Sandwiches zu essen. Zur Freude der Kinder offerierte der VSJF auch noch einige Süssigkeiten zum Dessert. Gestärkt durch Essen und Trinken machten wir uns auf die Suche nach den verschiedenen Tieren, denn die Jugendlichen hatten klare Vorstellungen, was sie gerne sehen wollten: insbesondere Raubtiere, Affen und Krokodile. Deshalb verweilten wir dann auch etwas länger beim Löwengehege, denn diese Tiere beeindruckten die Jugendlichen besonders. Aber auch das neue Elefantengehege durfte nicht vergessen gehen. Vor allem der kleine Babyelefant sorgte für Begeisterung bei den Jugendlichen. Gegen Ende des

Nachmittags entdeckten viele dann noch das Schlangenhaus, wo man die Schlangen und Eidechsen teilweise sogar anfassen und halten durfte. Was für ein Erlebnis! Die Jugendlichen wollten kaum noch nach Hause, so fasziniert waren sie von den Schlangen. So ertönte dann auch immer wieder die Bitte: „Just five more minutes“. Der Zoo bot aber nicht nur den Jugendliche ein Erlebnis, sondern war auch für die Kleineren sehr spannend: Im Zoolino konnten sie Tiere streicheln und auf dem Spielplatz herumtoben. Da es ein sehr heisser Tag war, zogen sie dann kurzerhand die Schuhe aus um die Füsse im Brunnen beim Zoolino abzukühlen. Alle Teilnehmenden kamen schliesslich am Abend sehr müde, aber glücklich zurück ins Juch.

Indoor Minigolf

Bis anhin hatten wir immer Glück mit dem Wetter und es war stets schön an den Tagen der UMA-Ausflüge. Dies änderte sich jedoch am 8.8.2017: Es regnete wie aus Kübeln. So musste das Programm kurzerhand angepasst werden. Statt outdoor Minigolf beim Dolder, stand nun indoor Minigolf in Bassersdorf auf dem Plan. Das Interesse am Ausflug war extrem gross: Es kamen 15 Kinder (zwischen drei und zwölf Jahren) und zehn Jugendliche mit. Alle wollten an diesem regnerischen Tag etwas unternehmen, da störte sie auch der kurze Marsch vom Bus zur Minigolfhalle durch den Regen nicht. Trotzdem waren dann alle froh, als wir ankamen und die nassen Jacken erstmal zum Trocknen hängen konnten. Einmal im Trockenen wurden passende Schläger und Bälle verteilt. Wir teilten uns in dem Alter entsprechende Gruppen auf. Während die Jugendlichen das Spiel bald verstanden und gute Resultate erzielten, war das Konzept des Minigolfs für die kleinen Kinder eher schwierig zu verstehen. Aber auch sie machten drei bis vier Bahnen, bis sie dann ein anderes Ballspiel entdeckten: Der Minigolfball eignete sich nämlich auch gut, um ihn im Kreis sitzend einander zuzurollen. So viel Spiel und Spass macht hungrig: Die Teilnehmenden nahmen dann auch dankend die Z'Vieri-Schokolade an. Nach einem süssen z'Vieri, machten wir uns dann auf den Nachhauseweg, wo selbst der andauernde Regen die Stimmung nicht zu trüben vermochte.

Bowling

Der letzte Ausflug des Jahres führte uns – aufgrund der Wetterunsicherheit im Herbst – zum Bowling. Acht Jugendliche ab 12 Jahren freuten sich auf den Ausflug zum Bowling und begleiteten uns. Im Landhus bei der Bowlingbahn angekommen, hatten wir diese für uns alleine. Wir teilten uns in zwei Gruppen à fünf Personen auf und begannen zu spielen. Zuerst war die Spieltaktik der Jugendlichen noch nicht ausgereift und enttäuschte Gesichter schauten zu den Kegeln, da nur ein einziger umfiel. Allerdings änderte sich dies in der zweiten Runde ins Positive und der erste Jugendliche kegelte bereits so gut, dass acht Kegel fielen. Nach fünf Runden fielen dann auch des Öfteren alle Kegel um. Lautes Gelächter, Jauchzer und Klatschen war bei beiden Gruppen immer öfter zu hören. Nach dem ersten vollen Spiel gönnten wir uns in Form eines Getränkes eine Erfrischung. Die Jugendlichen bedankten sich herzlich bei uns, denn dass sie auch noch ein Getränk bekommen, war für sie nicht selbstverständlich. Gestärkt durch ein kühles Getränk spielten wir die zweite Runde – und eine Dritte. Die Jugendlichen hatten nun die Spieltechnik definitiv herausgefunden und wollten nicht mehr aufhören zu kegeln. Leider mussten wir nach zwei Stunden aufhören zu spielen und langsam Richtung Juch zurückkehren. Um die Rückkehr zu verkürzen, gab es noch ein Eis mit auf den Weg. Im Juch angekommen, verabschiedeten sich die Jugendlichen höflich bei den Freiwilligen und einer der Jugendlichen sagte zu uns: „Das war ein wirklich toller Tag“.

Fazit und Ausblick

Die Kinder und Jugendlichen zeigten auch bei den letzten Ausflügen im 2017 grosses Interesse. Es freut uns sehr auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen spannenden Erlebnissen mit asylsuchenden Kindern und Jugendlichen zurückzublicken und wir freuen uns auf weitere tolle Erlebnisse im neuen Jahr.

Zürich, 21. November 2017

Olivia Fiechter, Projekt-Koordination

Viviane Estermann, Verantwortung Durchführung Ausflüge

Diana Rüegg, Leiterin Asylbereich VSJF